



Fachtagung Führungsaufsicht

50 Jahre: Eine Zwischenbilanz zur Maßregel der Führungsaufsicht

**03.- 04. Juni 2025
Im Online-Format
A-0925**

Vor nun fast 50 Jahren wurde die Führungsaufsicht als Sanktion im deutschen Strafrecht eingeführt. Die Führungsaufsicht hat die frühere, von 1871 bis 1974 geltende Polizeiaufsicht (§§ 38 f. RStGB) abgelöst und im Vergleich zu ihrer Vorgängerin eine noch relativ kurze Geschichte. Mit ihrer Einrichtung 1975 wurde ein betreuendes Element eingeführt, das der Bewährungshilfe eine aktive Rolle zuwies. Nach gesetzlichen Änderungen 2007 und 2011 und infolge einer immer häufigeren Anwendung führt das Instrument der Führungsaufsicht schon länger kein Schattendasein mehr. Seit ihrer Einführung stellt die Führungsaufsicht dennoch ein umstrittenes Element des deutschen Strafrechts dar. In der Fachöffentlichkeit lässt sich die gesamte Bandbreite, von der Abschaffung der Führungsaufsicht, bis hin zur Feststellung, dass sich diese bewährt, finden. Dies hat nicht zuletzt damit zu tun, dass in ihrem Wirkungsbereich eine breite Palette von Rechtsbereichen Anwendung findet. 50 Jahre nach Einführung der Führungsaufsicht soll nun eine Zwischenbilanz gezogen werden. Der erste Tag zeichnet die Entwicklung und Ausgestaltung der Führungsaufsicht auf rechtlicher Ebene, aber dann auch auf praktischer Ebene in verschiedenen Bundesländern nach. Der zweite Tag widmet sich der Integration und Zusammenarbeit weiterer Akteure in der Führungsaufsicht. Die Fachtagung endet mit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen aus der Perspektive der Bewährungshilfe, der Forensik, der Gerichtsbarkeit & Führungsaufsichtsstelle, der Polizei und der Wissenschaft.

Zielgruppen

Fachkräfte aus der Führungsaufsicht und Bewährungshilfe, aus dem Maßregelvollzug sowie aus Einrichtungen der forensischen Ambulanz, dem Strafvollzug und den Justizverwaltungen, Richter:innen und Staatsanwaltschaft.

Technische Hinweise

Für die Durchführung der Online-Veranstaltung setzt der DBH-Fachverband e.V. die datenschutzkonforme Open-Source-Software „BigBlueButton“ ein. Der Zugang erfolgt über einen Web-Browser, die Installation einer Software ist damit nicht notwendig. Der DBH-Fachverband e.V. betreibt die BigBlueButton-Instanz auf einem eigenen Root-Server im Falkensteiner Rechenzentrum in Deutschland. Das Rechenzentrum ist nach dem BSI-Standard ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert.

Für Ihre Teilnahme empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung:

- eines aktuellen Browsers wie Mozilla Firefox, Chromium/Google Chrome oder Microsoft Edge (mit Safari kommt es zu Problemen);
- eines Computers oder Laptops – die Verwendung eines Mobiltelefons oder Tablets ist für die Dauer der Veranstaltung eher ungeeignet;
- einer stabilen Internetverbindung mit LAN-Kabel;
- eines Kopfhörers/Headsets, um Störgeräusche zu minimieren.

Um eine reibungs- und störungsfreie Teilnahme zu ermöglichen, bieten wir allen Teilnehmenden (i.d.R. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) einen weiteren Termin an, um den Zugang zur BigBlueButton-Instanz sowie die Audio- und Videofunktion zu testen. Allgemeine Informationen und Hinweise zur Nutzung von BigBlueButton sowie eine Zusammenstellung der häufigsten Fragen bei der Nutzung von BigBlueButton finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-faq> und <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-anleitung>. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie Ihre Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn.

Kosten – Teilnahmegebühr

	Normalpreis	Mitglieder	Studierende und Auszubildene**
2-Tages-Ticket*	130,00 €	120,00 €	70,00 €
1-Tages-Ticket*	65,00 €	60,00 €	35,00 €

*Von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nr. 22 Buchst. a UStG befreit.

** Nachweis erforderlich.

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte erst, nachdem Sie unsere Einladung mit Rechnung zur Veranstaltung erhalten haben.

Hinweis: Die Rechnungsstellung erfolgt ab dem 03.06.2025.

Stornierungsbedingungen

Melden Sie sich bitte bis zum **28.05.2025** (Anmeldeschluss) verbindlich bei uns an: <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen> oder nutzen Sie unseren QR-Code:



Sie erhalten anschließend eine verbindliche Anmeldebestätigung.

Eventuell notwendige Absagen seitens der angemeldeten Person müssen schriftlich (E-Mail, Fax, Brief) erfolgen. Es gilt:

- Eine kostenfreie Absage ist bis zum 20.05.2025 möglich.
- Für später eingehende Absagen bis zum ersten Veranstaltungsvortag am 03.06.2025 berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.
- Bei Absage am Veranstaltungstag sind die Gesamtkosten zu zahlen.

Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich. Ein eventuell notwendiger Austausch von angekündigten Referierenden bleibt für Einzelfälle vorbehalten. Sollte eine Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden müssen, erhalten Sie bereits überwiesene Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet, weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen:
<https://www.dbh-online.de/agb>

Fachtagung zur Führungsaufsicht

50 Jahre: Eine Zwischenbilanz zur Maßregel der Führungsaufsicht

Tagungsprogramm

Dienstag, 03. Juni 2025

12:30 Uhr	<i>Einlass in den virtuellen Veranstaltungsraum</i>
13:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Daniel Wolter, DBH-Fachverband e.V.
13:15 Uhr	Grußworte zu 50 Jahre Führungsaufsicht Bundesministerium der Justiz
13:30 Uhr Vortrag	Die Führungsaufsicht im Wandel der Zeit Prof. Dr. Alexander Baur, Direktor der Abteilung für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug sowie Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht und Kriminologie an der Georg-August-Universität Göttingen
14:30 Uhr	Blitzlichter zur Führungsaufsicht
15:00 Uhr	<i>Pause</i>
15:30 Uhr Perspektiven	Im Laufe der Zeit – die Entwicklung der Führungsaufsicht in... <ul style="list-style-type: none">• Bremen Ewa Schröder, Sachbearbeiterin, Führungsaufsichtsstelle bei den Sozialen Diensten der Justiz im Lande Bremen• Bayern Klaus-Dieter Hartleb, Richter am Oberlandesgericht München, Zentrale Fachstelle für Bewährungshilfe, Gerichtshilfe und Führungsaufsicht Bayern• Brandenburg Petra Penucci, Sachbearbeiterin, Zentrale Führungsaufsichtsstelle bei dem Brandenburgischen Oberlandesgericht• Nordrhein-Westfalen Bernd Woyte, Vizepräsident des Landgerichts Paderborn
16:30 Uhr	Ende des 1. Veranstaltungstages

Mittwoch, 04. Juni 2025

08:30 Uhr	<i>Einlass in den virtuellen Veranstaltungsraum</i>
09:00 Uhr	Begrüßung <i>Daniel Wolter, DBH-Fachverband e.V.</i>
09:10 Uhr	Die forensische Ambulanz im Netzwerk der Führungsaufsicht – eine Zwischenbilanz <i>Dr. Miriam Kolter, 1. Vorstand Bundesarbeitsgemeinschaft Forensische Ambulanzen des Strafvollzugs e.V. (BAG FORAS) und Einrichtungsleitung Psychotherapeutische Fachambulanz Stadtmission Nürnberg e.V.</i> & Wolfgang Gundlach, Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Forensische Ambulanzen des Strafvollzugs e.V.
09:45 Uhr	Die Polizei im Netzwerk der Führungsaufsicht – eine Zwischenbilanz <i>Christian Schade, PI Rostock/KK Rostock</i>
10:15 Uhr	<i>Pause</i>
10:45 Uhr	Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder (GÜL) <i>Alma Friedrichs, Abteilungsleiterin, Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz</i>
11:15 Uhr Vortrag	Standortbestimmung der Führungsaufsicht – wann kommt die nächste Reform? <i>Bernd Kammermeier, Deutsche Justiz-Gewerkschaft M-V, Fachbereich Soziale Dienste</i> Prof. Dr. Alexander Baur, Direktor der Abteilung für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug sowie Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht und Kriminologie an der Georg-August-Universität Göttingen
11:45 Uhr	Aktuelle und zukünftige Herausforderungen aus der Perspektive der ... Bewährungshilfe (Deike Junker) ... Forensik (Miriam Kolter) ... Gerichtsbarkeit & Führungsaufsichtsstelle (Klaus-Dieter Hartleb) ... Wissenschaft (Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier) Moderation: Prof. Dr. Alexander Baur
12:45 Uhr	<i>Zusammenfassung und Verabschiedung</i>
13:00 Uhr	Ende der Veranstaltung